

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Unter-/ Mittelstufe

POLITIK/ WIRTSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise zum Fach Politik/ Wirtschaft in der Unter- und Mittelstufe.....	2
1.1 Stundentafel für das Fach Politik/ Wirtschaft am Andreas-Vesalius- Gymnasium.....	2
1.2 Lehrwerk in der Unter- und Mittelstufe.....	2
1.3 Fächerverbindende und fächerübergreifende Angebote.....	2
2. Struktur nach Jahrgangsstufen.....	3
2.1 Für die Jahrgänge 5 und 6.....	3
2.2 Für die Jahrgänge 7, 8 und 9.....	4
3. Grundsätze der Leistungsbewertung.....	6
4. Schulinternes Curriculum für das Fach Politik/ Wirtschaft Sekundarstufe I.....	7
4.1 Jahrgangsstufe 5.....	7
4.2 Jahrgangsstufe 6.....	9
4.3 Jahrgangsstufe 7.....	11
4.4 Jahrgangsstufe 8.....	12
4.5 Jahrgangsstufe 9.....	14
5. Kompetenzerwartungen.....	17
5.1 In den jahrgangsstufen 5 und 6.....	17
5.2 In den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9.....	18

1. Allgemeine Hinweise zum Fach Politik/ Wirtschaft in der Unter- und Mittelstufe

Um die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, ein dauerhaftes politisch-demokratisches Bewusstsein auszubilden und sie zu aktiver Mitgestaltung politischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Prozesse zu befähigen, will das Fach Politik/ Wirtschaft eine gesellschaftswissenschaftliche Grundbildung vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler sollen bereits frühzeitig Erschließungs-, Verstehens- und Handlungshilfen kennen lernen, die sie auch in außerschulischen Lebenssituationen anwenden können. Diese erfolgt in vier Kompetenzbereichen:

- Sachkompetenz,
- Methodenkompetenz,
- Urteilskompetenz und
- Handlungskompetenz.

Inhalte und Methoden sind auf eine Lernprogression in der SI ausgerichtet, die sich am systematischen Aufbau von Wissen und methodischen Fertigkeiten orientiert und zielen auf eine Zunahme von Selbstständigkeit, ein wachsendes Abstraktionsvermögen und auf vielschichtige Beurteilungen ab.

Der Kernlehrplan (KLP) für das Fach Politik/ Wirtschaft in der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 5-9) verfolgt und konkretisiert diese Ziele in 14 Inhaltsfeldern sowie 58 Kompetenzerwartungen, die den oben genannten Kompetenzbereichen zugeordnet sind, und konkretisiert die in den „Rahmenvorgaben für die politische Bildung (RVPB)“ dargelegten Leitideen und Kompetenzansprüche wie auch die im Fach realisierbaren entsprechenden Kategorien ökonomischen Denkens, Ziele und Kompetenzebenen der ökonomischen Bildung im Sinne der „Rahmenvorgaben für die ökonomische Bildung RVÖB)“. (KLP S. 15)

1.1 Stundentafel für das Fach Politik/ Wirtschaft am Andreas-Vesalius-Gymnasium

Das Fach Politik/ Wirtschaft wird am Andreas-Vesalius-Gymnasium in vier kompletten Schuljahren, in den Jahrgangsstufen 5, 6, 8 und 9 mit jeweils einer Wochenstunde in den Jahrgängen 5 und 6 sowie zwei Wochenstunden im 8. und 9. Jahrgang unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 7 wird das Fach mit zwei Wochenstunden halbjährlich unterrichtet.

1.2 Lehrwerk in der Unter- und Mittelstufe

In der Unter- und Mittelstufe arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit der Lehrwerkreihe „Politik/ Wirtschaft“ herausgegeben von Franz Josef Floren und aktuellen Texten, die den Bezug zum lokalen sowie politisch-ökonomischen Geschehen gewährleisten.

1.3 Fächerverbindende und fächerübergreifende Angebote

Die Rahmenvorgaben für die politische sowie für die ökonomische Bildung sehen vor, dass die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer Geschichte, Erdkunde, Politik ihre Arbeitsplanung miteinander koordinieren. In diesem Zusammenhang, und in Kooperation mit anderen Fächern, sind folgende Angebote möglich:

- Jgst 5: Kooperation mit dem Fach Kunst zum Themenbereich „Leben in der Schule“

- Jgst. 6: Kooperation mit dem Fach Biologie zum Themenbereich „Umweltschutz“/ Nachhaltigkeit
- Jgst. 7: Kooperation mit dem Fach Religion zum Themenbereich „Alle Menschen haben Rechte“
- Jgst. 8: Kooperation mit dem Fach Erdkunde zum Themenbereich „Nachhaltigkeit“
- Jgst. 9: Kooperation mit dem Fach Geschichte zum Themenbereich „Extremismus“

2. Struktur nach Jahrgangsstufen

Die folgende Darstellung bietet eine kurze Übersicht der Unterrichtsvorhaben, Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte für die Unter- und Mittelstufe.

2.1 Für die Jahrgänge 5 und 6

Jahrgangsstufe 5	
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld inhaltliche Schwerpunkte
Nicht nur Unterricht – Leben und Lernen in der Schule und Familie	IF 5: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft • Lebensformen und -situationen von verschiedenen Sozialgruppen wie Kinder, Frauen, Männer, Senioren und Familien • Umgang mit Konflikten im Alltag
Regieren in der Schule – wir bestimmen mit	IF 1: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie • Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt • Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen
Was können wir uns leisten? – Planvoll mit Geld umgehen	IF 2: Grundlagen des Wirtschaftens • junge Menschen in der Konsumgesellschaft/ Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien • Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte
„Neuland“ – Wie Medien unsere Freizeitgestaltung bestimmen	IF 6: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft • Medien als Informations- und Kommunikationsmittel

Jahrgangsstufe 6	
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld inhaltliche Schwerpunkte
Ich wünsche mir... – Wünsche, Bedürfnisse und warum der Mensch wirtschaften muss	IF 2: Grundlagen des Wirtschaftens • wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz • Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie)
Gerät die Erde ins Schwitzen? – Umweltschutz geht und alle an	IF 3: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft • Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a.
Kinder in aller Welt – Der Kampf gegen Armut und für Kinderrechte	IF 4: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung • Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in Deutschland, Afrika und Südamerika
Kinder wirken mit - Mitgestaltungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in Schule und Gemeinde	IF 1: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie • Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt • Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern

	und Jugendlichen
--	------------------

2.2 Für die Jahrgänge 7, 8 und 9

Unterrichtsvorhaben	Jahrgangsstufe 7
	Inhaltsfeld inhaltliche Schwerpunkte
<i>Alle Menschen haben Rechte – Die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte</i>	<i>IF 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</i> - Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten <i>IF 14: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</i> - Europa: (...) aktuelle Probleme - ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele - aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik
<i>Ich und die anderen – Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen</i>	<i>IF 12: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</i> - personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen - Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen - Werte und Wertewandel in der Gesellschaft

Unterrichtsvorhaben	Jahrgangsstufe 8
	Inhaltsfeld inhaltliche Schwerpunkte
<i>Wer bestimmt, was in Deutschland geschieht? – Probleme und Erfahrungen mit dem politischen System der BRD</i>	<i>IF 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</i> - Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken - Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
<i>König Kunde? – Unternehmer und Verbraucher in der Marktwirtschaft</i>	<i>IF 8: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens</i> - Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration - die Funktionen des Geldes - Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmerin bzw. des Unternehmers in der Marktwirtschaft - Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung
<i>Ist die Erde noch zu retten? – Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren in Zeiten des Klimawandels</i>	<i>IF 10: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</i> - quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens - Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion
<i>Mediale Welt – Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</i>	<i>IF 12: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</i> - personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen <i>IF 13: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</i> - Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft - politische und soziale Auswirkungen neuer Medien - globale Vernetzung und die Rolle der Medien

Unterrichtsvorhaben	Jahrgangsstufe 9 Inhaltsfeld inhaltliche Schwerpunkte
<i>Notfalls mit Gewalt? Herausforderung Zukunft - Wertorientierung Jugendlicher im Kontext gesellschaftlicher Veränderung</i>	<i>IF 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</i> - Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten - Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit <i>IF 12: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</i> - Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen - Werte und Wertewandel in der Gesellschaft
<i>Sozialstaat in der Krise? - Soziale Gerechtigkeit vor dem Hintergrund demografischen Wandels</i>	<i>IF 11: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</i> - Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik - die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft - Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit
<i>Wie werden wir in Zukunft arbeiten? – Berufsorientierung in einer globalisierten Welt</i>	<i>IF 9: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft</i> - Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit) - Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag
<i>Hoffnung auf Frieden? – Die internationale Einbindung Deutschlands und Europas</i>	<i>IF 14: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</i> - Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme - ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele - aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik

3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Da im Politikunterricht keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbeurteilung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ entsprechend den verbindlichen Vereinbarungen der Lehrerkonferenz (vgl. „Konzept zur Leistungsbeurteilung am Andreas-Vesalius-Gymnasium Wesel“ S. 3 f.).

Konkretisiert für das Fach Politik/ Wirtschaft gehören laut Kernlehrplan dazu:

- mündliche Unterrichtsbeiträge (Unterrichtsgespräch, Kurzreferate ...)
- schriftliche Unterrichtsbeiträge (Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen...)
- schriftliche Übungen und kurze Tests
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns (Präsentationen, Rollenspiele, Befragungen ...)

Weil Lernzuwächse kumulieren, sind die im schulinternen Curriculum konkretisierten Kompetenzerwartungen zunehmend komplex formuliert und setzen Wiederholungen und Anwendung in differierenden Kontexten voraus. Die dort ausgewiesenen Kompetenzbereiche werden bei der Leistungsbewertung berücksichtigt. Ebenso die Leistungen, die im Schulprogrammschwerpunkt „Förderung der deutschen Sprache“ für das Fach Politik/Sozialwissenschaften ausgewiesen sind.

Für die Beurteilung der Gesamtleistung kann als Übersicht folgendes Schema als Orientierungshilfe genutzt werden:

Art der Leistung	
Mündliche Mitarbeit	
Die langfristige, prozessorientierte Bewertung der mündlichen Beiträge im Unterricht geht als Hauptbestandteil in die Notengebung ein. Dabei werden sowohl Kontinuität (Quantität) als auch Qualität berücksichtigt. Mündliche Beiträge, welche den qualitativen Anforderungen in besonderem Maße entsprechen, können eine geringe qualitative Beteiligung teilweise ausgleichen. Qualitative Defizite können umgekehrt jedoch nicht durch Quantität ausgeglichen werden.	
„ gut “: Verständnis schwieriger Sachverhalte und die Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen unwesentlichen und wesentlichen Aspekten. Kenntnisse, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen, sind vorhanden.	„ ausreichend “: Nur manchmal freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Die Äußerungen beschränken sich auf Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Gebiet und sind im Wesentlichen richtig.
Schriftliche Übungen/ Beiträge	
1 bis 2 Tests/schriftliche Übungen pro Halbjahr	
Heftführung (Die Arbeitsmappe kann einmal pro Halbjahr eingesammelt werden. Bewertungskriterien sind Vollständigkeit, Korrektheit und Strukturierung)	
Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns	
Vorbereitung/ Durchführung/ Veröffentlichung eigenverantwortlicher Arbeiten (Referat, Präsentation, Rollenspiel, Erkundungen...)	

4. Schulinternes Curriculum für das Fach Politik/ Wirtschaft Sekundarstufe I

Die Zuordnung der Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Kompetenzen zu den Jahrgangsstufen 5 bis 9 soll die Erreichung der im Kernlehrplan verbindlichen Standards am Ende der Sekundarstufe I gewährleisten (vgl. 5. Kompetenzerwartungen). Die explizite Ausweisung der (fachspezifischen) Methoden und eingesetzten Medien vertieft die fächerübergreifenden Basiskompetenzen des Methoden- (vgl. Schulprogramm) sowie Medienkonzepts (vgl. Medienkonzept).

4.1 Jahrgangsstufe 5

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (SK= Sachkompetenzen, MK= Methodenkompetenzen, UK= Urteilskompetenzen, HK= Handlungskompetenzen)	Methoden/ Medien
<i>Nicht nur Unterricht – Leben und Lernen in der Schule und Familie</i>		
IF 5: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft - Lebensformen und -situationen von verschiedenen Sozialgruppen wie Kinder, Frauen, Männer, Senioren und Familien - Umgang mit Konflikten im Alltag	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien) (SK) - arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit (MK) - vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK) - gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK)	- verschiedene Lesetechniken - Fallbeispiele - Schreibgespräche
<i>Regieren in der Schule – wir bestimmen mit</i>		
IF 1: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie - Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt - Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse) (SK) - beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK) - arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit (MK) - nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK) - verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK)	- Rechercheübungen (Lexika, Suchmaschinen, Bibliothek) - Umgang mit Karikaturen

	• treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK)	
Was können wir uns leisten? – Planvoll mit Geld umgehen		
IF 2: Grundlagen des Wirtschaftens • junge Menschen in der Konsumgesellschaft/ Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien • Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel (SK) • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK) • erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte (HK) • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK) • formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung (UK) • erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein (HK)	• Auswertung von Diagrammen (Fluss- und Kreisdiagramme) • einfache Vorträge
„Neuland“ – Wie Medien unsere Freizeitgestaltung bestimmen		
IF 6: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft • Medien als Informations- und Kommunikationsmittel	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien) (SK) • planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung auch mithilfe der neuen Medien -führen dieses/diese durch und werten es/sie aus (MK) • stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK) • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK) • formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung (UK) • erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein (HK)	• Befragungen durchführen und auswerten • Erhobene Daten in einfachen Diagrammen visualisieren • Recherche

4.2 Jahrgangsstufe 6

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (SK= Sachkompetenzen, MK= Methodenkompetenzen, UK= Urteilskompetenzen, HK= Handlungskompetenzen)	Methoden/ Medien
Ich wünsche mir... – Wünsche, Bedürfnisse und warum der Mensch wirtschaften muss		
IF 2: Grundlagen des Wirtschaftens - wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz - Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie)	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten (SK) - benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK) - beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK) - vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK) - treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK)	- Umgang mit Karikaturen - Analyse von einfachen Diagrammen - Textverständnis
Gerät die Erde ins Schwitzen? – Umweltschutz geht und alle an		
IF 3: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a.	Die Schülerinnen und Schüler - stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar (SK) - beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK) - planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung auch mithilfe der neuen Medien -führen dieses/diese durch und werten es/sie aus (MK) - stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK) - vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK)	- Textarbeit (einfache positionale Texte) - Befragung planen, durchführen und auswerten
Kinder in aller Welt – Der Kampf gegen Armut und für Kinderrechte		
IF 4: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in Deutschland, Afrika und Südamerika	Die Schülerinnen und Schüler - erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen- und Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele. (SK) - beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien) (SK) - beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK)	- Recherche - Visualisieren und Gestalten (z. B. Plakate, PPP)

	- stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK) - vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK) - treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK) - erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein (HK)	
Kinder wirken mit - Mitgestaltungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in Schule und Gemeinde		
IF 1: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie - Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt - Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse) (SK) - beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse) (SK) - arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit (MK) - erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte (MK) - nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK) - verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK) - gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK) - nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an (HK)	Vorbereitung und Durchführung einer Debatte

4.3 Jahrgangsstufe 7

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (SK= Sachkompetenzen, MK= Methodenkompetenzen, UK= Urteilskompetenzen, HK= Handlungskompetenzen)	Methoden/ Medien
Alle Menschen haben Rechte – Die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte		
IF 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie - Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten IF 14: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung - Europa: (...) aktuelle Probleme - ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele - aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik	Die Schülerinnen und Schüler - erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit (SK) - erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik (SK) - nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK) - nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken auch unter Zuhilfenahme neuer Medien sinnvoll (MK) - beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK) - erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein (HK) - gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK)	- Umgang mit Karikaturen - Fallbeispiele - Analyse von Film- und Bildformaten - Anfertigung eines Medienprodukts (Audio-/ Videobeitrag)
Ich und die anderen – Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen		
IF 12: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft - personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen - Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen - Werte und Wertewandel in der Gesellschaft	Die Schülerinnen und Schüler - erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit (SK) - erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen (SK) - präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert, ggf. auch im öffentlichen Rahmen (MK) - nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken auch unter Zuhilfenahme neuer Medien sinnvoll (MK) - diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK) - reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen (UK) - erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position kon-	- Textverständnis (Fallbeispiele und einfache positionale Texte) - Recherche - Rollenspiel - Planung/ Durchführung einer Ausstellung/ eines Rundgangs

	kurrieren, und bilden diese, ggf. probeweise ab (Perspektivwechsel) (HK) • erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein (HK) • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK)	
--	--	--

4.4 Jahrgangsstufe 8

<i>Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte</i>	<i>Kompetenzen (SK= Sachkompetenzen, MK= Methodenkompetenzen, UK= Urteilskompetenzen, HK= Handlungskompetenzen)</i>	<i>Methoden/ Medien</i>
Wer bestimmt, was in Deutschland geschieht? – Probleme und Erfahrungen mit dem politischen System der BRD		
IF 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland	Die Schülerinnen und Schüler • legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung (SK) • erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System (SK) • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK) • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Contra-Debatte (MK) • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK) • unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess) (UK) • sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen (HK) • besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben (HK)	• Vorträge • Textverständnis (Gesetzestexte, positionale Texte)
König Kunde? – Unternehmer und Verbraucher in der Marktwirtschaft		
IF 8: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration • die Funktionen des Geldes • Unternehmensformen und die Rolle der	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes (SK) • legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar (SK) • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK)	• Durchführung einer Erkundung • Rollenspiel • Textver-

Unternehmerin bzw. des Unternehmers in der Marktwirtschaft • Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung	• führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch (MK) • reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen (UK) • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese, ggf. probeweise ab (Perspektivwechsel) (HK)	ständnis (Gesetzestexte)
<i>Ist die Erde noch zu retten? – Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren in Zeiten des Klimawandels</i>		
<i>IF 10: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</i> • quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens • Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion	Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung (SK) • präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert, ggf. auch im öffentlichen Rahmen (MK) • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK) • formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen (UK) • reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen (UK) • setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein (HK)	• selbständig geplante und durchgeführte Erkundung • Dokumentationsformen • Expertenbefragung
<i>Ich und die anderen – Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen</i>		
<i>IF 12: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</i> • personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen • Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit (SK) • erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen (SK) • präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert, ggf. auch im öffentlichen Rahmen (MK) • nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken auch unter Zuhilfenahme neuer Medien sinnvoll (MK) • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK) • reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinter-	• Textverständnis (Fallbeispiele) • Rollenspiel • Internetrecherche • Planung und Organisation einer Ausstellung/ eines Rundgangs

	liegende Interessen (UK) • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese, ggf. probeweise ab (Perspektivwechsel) (HK) • erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein (HK) • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK)	
Mediale Welt – Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft		
IF 13: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft • Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft • politische und soziale Auswirkungen neuer Medien • globale Vernetzung und die Rolle der Medien	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (SK) • nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK) • reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen (UK) • erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein (HK) • setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein (HK)	• Durchführung und Auswertung einer Umfrage • mediale Präsentationsformen • Analyse von Karikaturen/Bildern

4.5 Jahrgangsstufe 9

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (SK= Sachkompetenzen, MK= Methodenkompetenzen, UK= Urteilskompetenzen, HK= Handlungskompetenzen)	Methoden/ Medien
Notfalls mit Gewalt? Herausforderung Zukunft - Wertorientierung Jugendlicher im Kontext gesellschaftlicher Veränderung		
IF 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten • Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit IF 12: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit (SK) • nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK) • nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken auch unter Zuhilfenahme neuer Medien sinnvoll (MK) • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK)	• Formen der Visualisierung • Analyse von Statistiken • Durchführung einer Debatte

• Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft	• vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK) • setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein (HK)	
Sozialstaat in der Krise? - Soziale Gerechtigkeit vor dem Hintergrund demografischen Wandels		
IF 11: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit • Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik • die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft • Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar (SK) • analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch (SK) • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK) • entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar (UK) • prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung (UK) • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese, ggf. probeweise ab (Perspektivwechsel) (HK) • vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK)	• Recherche • Rollenspiel • Argumentationsstrategien • Vorträge/Reden
Wie werden wir in Zukunft arbeiten? – Berufsorientierung in einer globalisierten Welt		
IF 9: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft • Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit) • Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf	Die Schülerinnen und Schüler • analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch (SK) • erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt (SK) • beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (SK) • nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken auch unter Zuhilfenahme neuer Medien sinnvoll (MK)	• Planung und Durchführung einer Befragung • Berufsfelderkundung • Präsentationsformen

den Alltag	• planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden (MK) • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK) • stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/ Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein (HK)	
Hoffnung auf Frieden? – Die internationale Einbindung Deutschlands und Europas		
IF 14: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung • Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme • ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele • aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik	Die Schülerinnen und Schüler • erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen (SK) • erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik (SK) • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK) • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Contra-Debatte (MK) • formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen (UK) • prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung (UK) • unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess) (UK) • vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK) • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK)	• Planung und Durchführung einer Debatte • Analyse von Karikaturen und positionalen Texten

5. Kompetenzerwartungen

5.1 In den Jahrgangsstufen 5 und 6

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse),
- 2) erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel,
- 3) beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten,
- 4) benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher,
- 5) stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar,
- 6) beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien),
- 7) erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen- und Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele.

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an,
- 2) arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit,
- 3) planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung auch mithilfe der neuen Medien -führen dieses/diese durch und werten es/sie aus,
- 4) erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte,
- 5) stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar.

Urteilskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen,
- 2) vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,
- 3) formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,
- 4) verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils.

Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,
- 2) erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein,

- 3) gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation,
- 4) nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

5.2 In den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung,
- 2) erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System,
- 3) erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit,
- 4) erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar,
- 5) analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch,
- 6) erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes,
- 7) unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung,
- 8) analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,
- 9) erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt,
- 10) legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar,
- 11) beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
- 12) erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen,
- 13) erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an,
- 2) nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren,
- 3) präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert, ggf. auch im öffentlichen Rahmen,
- 4) nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken auch unter Zuhilfenahme neuer Medien sinnvoll,
- 5) wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten,
- 6) handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Contra-Debatte,
- 7) führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch,
- 8) planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden.

Urteilskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,
- 2) beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
- 3) formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
- 4) entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,
- 5) reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
- 6) reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen,
- 7) prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
- 8) unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
- 2) erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese, ggf. probeweise ab (Perspektivwechsel),
- 3) erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,
- 4) gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
- 5) stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/ Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein,
- 6) sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
- 7) besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,
- 8) setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein,
- 9) werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW. Politik/ Wirtschaft, Frechen: Ritterbach, 2007, S. 16-18 und S. 20-23.